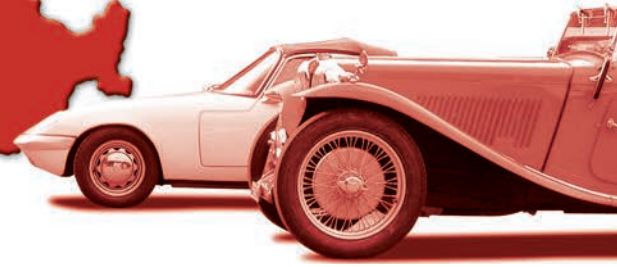




SMVC Clubnachrichten



Ausgabe Nr. 5 | 2024

Offizielles Organ des Schweizer Motor-Veteranen-Clubs, gegründet 1957, FIVA-Mitglied



SchülerInnen schieben ihre selbstgebaute Seifenkisten nach dem Rennen zum Dorfplatz Sarnen. Gleichzeitig kehren die Oldtimer von ihrer Ausfahrt zurück. Das Rennen ist voll in O-iO integriert, die Kisten erhalten auch O-iO-Rallyeschilder.

Fotos: Orlando Colonnello, Tommy Hofer

Förderung von Handwerksberufen durch Seifenkistenrennen an Oldtimeranlass

Gäbe es keine Handwerker mehr, würde das Leben richtig schwer. In einer Zeit, in der die Akademisierung rasant zunimmt, gilt es, traditionelle Handwerksberufe zu fördern. Hier setzt das Projekt «Schule macht Handwerk» in Sarnen, dem Hauptort des Kantons Obwalden, ein starkes Zeichen. SchülerInnen von Abschlussklassen werden dazu ermutigt, sich handwerklich zu betätigen und möglicherweise eine Lehre anzustreben. Als fulminanter Höhepunkt findet dann am O-iO, Oldtimer in Obwalden, an Pfingsten ein Rennen in selbstgebaute Seifenkisten statt. Dieses Jahr war das am Samstag 18. Mai.

Nach vier Tagen intensivem Arbeiten standen zehn schnittige Seifenkisten-Boliden bereit, wurden in Probefahrten getestet und für das Rennen am O-iO vorbereitet.



Foto: Ruedi Müller



Ein Schüler in der Seifenkiste des Teams Nummer 6 auf der Strecke.

Foto: Felix Kälin



Foto: Tommy Hofer

«Schule macht Handwerk»

Handwerkliche Berufe sind essenziell für unsere Gesellschaft. Darüber hinaus bieten sie vielfältige Karrieremöglichkeiten. Der Rückgang an Nachwuchs macht Projekte, wie dieses, besonders wichtig. In der Projektwoche «Schule macht Handwerk» erleben die Jugendlichen handwerkliche Berufe hautnah durch Tätigkeiten wie: Sägen, Fräsen, Schweißen, Lackieren sowie das Zusammenbauen der Seifenkisten. Die SchülerInnen werden von engagierten Mitarbeitenden regionaler Handwerksbetriebe und von Lehrpersonen unterstützt. Die Anforderungen an die Aufsichtspersonen zeigen sich sowohl zeitlich, als auch hinsichtlich der Verantwortung, erheblich. Sie müssen sicherstellen, dass alle Sicherheitsvorschriften eingehalten und die SchülerInnen fachkundig angeleitet werden, damit ein reibungsloser Ablauf gewährleistet ist. Diese verantwortungsvollen Rollen erfordern Engagement, Fachwissen und die Fähigkeit, bei unerwarteten Herausforderungen, schnell zu reagieren. Das sind sehr hohe Hürden und wohl auch der Grund dafür, warum diese geniale Idee meines Wissens noch keine Nachahmer fand.

Das Seifenkistenrennen stellt einen integrierenden O-iO Bestandteil dar. Der ganze O-iO Tross, mit hunderten Oldtimern, bewegte sich am Samstagnachmittag 18. Mai 2024 durch die Rennstrecke. Die Kids stoppten die Oldtimer am Ziel, fuhren mit bis hoch zum Start, rannten wieder runter ans Ziel und suchten eine nächste Mitfahrgelegenheit. O-iO weckt das Interesse der jungen Leute für unsere Oldtimerszene. Wenn ich die Begeisterung sehe, freue ich mich jedes Mal, Teil bei dem Projekt -eine typische Win-Win Partnerschaft- zu sein.

Sarnen ist wohl ein einmaliges Beispiel dafür, wie durch eine gemeinsame Anstrengung von Schule, Gemeinde und Fachbetrieben, junge Menschen -auf lockere Art, bei der auch der Spass nicht zu kurz kommt- für ein Handwerk und Technik zu begeistern. Eine solche Initiative hilft die Zukunft traditioneller Berufe zu sichern, die nächste Generation von Berufsfachleuten auszubilden.

www.schule-macht-handwerk.ch

www.O-iO.ch



Ruedi Müller (r.mueller@smvc.ch)

SMVC Zürich



Besuch Traktorenmuseum in Hüttwilen

SAMSTAG 01. JUNI 2024

Bericht: Rolf Meier/ Bilder: Hansruedi Hässig,
weitere Fotos auf: www.smvc.ch/sektionen/zuersch

Wir hatten die Gelegenheit, das private Meili-Traktoren Museum von unserem Club-Kollegen Daniel Hagen zu besichtigen. Treffpunkt war im Gasthof Wallberg, wie üblich zu Kaffee und Gipfeli. Leider erschienen - infolge des regnerischen Wetters - lediglich wenige Teilnehmer mit einem Oldtimer. Auf einer abwechslungsreichen Strecke fuhren wir über Illnau, Kollbrunn, Elgg, Gachnang, Ellikon und Warth nach Hüttwilen. Bei der Ankunft begrüßte uns Daniel mit einem Znüni und gab uns bereits erste Informationen über sein Museum mit vielen Unikaten sowie etlichen weiteren Fahrzeugen und Geräten. Anschliessend führte er uns durch seine Raritätensammlung. Erwartungsgemäss waren wir alle total begeistert.

Eigentlich war vorgesehen, dass alle Teilnehmer, mit den vier zur Verfügung gestellten Traktoren aus Daniels Sammlung, auf eine kleine Rundfahrt starten würden. Das wäre bestimmt eine einmalige Gelegenheit gewesen, das aufregende Fahrgefühl auf einem solchen Oldie zu erleben. Der Regen machte uns aber einen dicken Strich durch die Rechnung! Bei der weiteren Besichtigung seiner respektablen Sammlung an Holzvergäsern, erklärte uns Daniel die Funktionsweise der Anlagen, im Speziellen des betriebsbereiten Holzvergäses an seinem Ford A.

Nach diesem interessanten Vormittag erwartete uns in der nahegelegenen Besenbeiz «Seehalde mit Herz» im Seebachtal, die einen sehr guten Ruf geniesst, der Apéro und anschliessend ein feines Mittagessen mit Hackbraten, Kartoffelgratin, Rüebligemüse und als Dessert frische Erdbeeren mit Glacé und Kaffee. Und so ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.



SMVC Schweiz

SMVC Schweiz: Nationale Termine 2024

<https://www.smvc.ch/nationaletermine>

Datum	Anlass	verantwortlich
Sonntag, 06.10.2024	SMVC CH – Schlussfahren	Gruppe Pilatus



Sponsor und Parkplatz Einweiser (vlnr.):
Remo Sommer, Marco Valmadre, Sepp Müller, Beat Sutter.

51. Sommerfahrt SMVC Ostschweiz

SAMSTAG 22. JUNI 2024

Text und Bilder: Beat Sutter

Bei frischem, jedoch sonnigem Wetter, trafen sich 97 Teilnehmende mit 48 Autos im Privatmuseum der Kurt Eberle AG in Muolen TG zur diesjährigen Sommerfahrt. Schon bald gabs angeregte Gespräche und Hallos zum Wiedersehen bei Kaffee und Gipfeli. Startnummern wurden notiert, Fragen zu den bevorstehenden Prüfungen diskutiert und das Roadbook studiert. Der Start erfolgte um 10 Uhr, koordiniert von zwei Startplätzen. In Muolen warteten die Wertungsprüfungen auf die Teilnehmer. Unter bereits tiefhängenden Wolken, die Cabriolets noch offen, ging es westwärts weiter zum Mittagshalt im Restaurant Mühle in Matzingen. Die ersten Regentropfen klatschten schon bei der Ankunft auf die Frontscheiben. Bei einem schmackhaften Lunch und angeregten Gesprächen ging der Mittagshalt im Nu vorbei.

Die Wetterprognose verhiess kräftigen Regen für den Nachmittag und veranlasste einzelne Teams zu einem Fahrzeugwechsel. Doch das Regenwetter war der grossartigen Stimmung nicht abträglich und so führte uns das Roadbook

auf Nebenstrassen ins untere Toggenburg. Der Regen verdichtete sich und gegen 16 Uhr nahmen die Fahrer die letzte, steile Anfahrt zu unserem Ziel Tufertschwil unter die Räder. Die reservierten Parkplätze füllten sich und im Schutz der Regenschirme fand man sich im gemütlichen Saal des Hotels und Landgasthof Rössli wieder.

Gut betreut vom Gastro Team, kamen wir in den Genuss eines feinen Dreigängers. Vor dem Dessert eröffnete unser Präsident Ruedi Schawalder die Rangverkündigung der Wertungsprüfungen und überreichte den Kategorien-Siegern schöne Preise. Er sprach den Sponsoren, dem OK Team und allen Teilnehmenden einen grossen Dank fürs Mitmachen aus. OK Chef, Sepp Müller, bedankte sich seinerseits bei Ruedi und Bernadette Schawalder und überreichte ihnen einen Gutschein für ihr grosses Engagement. Mit einem feinen Dessert klang die gelungene Sommerfahrt 2024 aus. Der nach wie vor prasselnde Regen stellte sicher, dass unsere Oldtimer, intensiv gewaschen, ihren Weg nach Hause fanden.



Familie Nagy (vlnr): Laszlo, Lino, Lea, Ladina.



Alle liessen den Regen links liegen.

3. Seleger Moor Tage



Markus Gubler, unterwegs mit Gästen, in seinem 1948 Lincoln Continental Convertible.
Auch mit dem 1977 Saurer D230 Tanklöschfahrzeug fuhr Markus Runden. Auf dem eingebauten Grill brutzelte das Fleisch für unsere Mittagessen.

SAMSTAG 29. UND SONNTAG 30. JUNI 2024

Text und Bilder Samstag: Ruedi Müller

Weitere Fotos: <https://www.smvc.ch/go/bilder-berichte/smvc-ch>

Bericht Sonntag: Marianne Brunner-Elsiger; Foto: Jürg Rohr, Rallye-Rohr,

Weitere Fotos: <https://rallye-rohr.ch/events/seleger-moor>

Samstag

Das Wetter hielt sich besser als vorausgesagt in der Gegend des Seleger Moors. Der Regen kam dann aber nach 16 Uhr doch noch kurz. Und wie: Unsere Oldtimer präsentierten sich gesprenkelt, so wie Sommersprossen auf einem Gesicht. Tausende individuelle Punkte auf dem Lack, jeder Regentropfen hatte sich wohl mit einem Sandkorn vereint. Bei den Cabrios mit noch offenem Dach zeigte sich dieses Muster auch auf den Sitzen. Beim Berühren fühlte sich der Lack nicht glatt, sondern leicht körnig an. Diese kleinen Tupfen erzählen von einer fernen Wüste, ging mir durch den Kopf, als ich meinen 1948 Jeepster so anschaute. Dessen Grundfarbe ist gelb und so fiel diese Bescherung weniger auf als bei den dunklen Lacken. Am Samstagvormittag fanden nur wenige Fahrten statt. Am Nachmittag konnten mehr Tickets verkauft werden.

Sonntag

Der Wettergott meinte es auch am Sonntag gut mit den Oldtimern und deren Fahrer. Er scheint tatsächlich ein Oldtimerfan zu sein. Trotz vorüberziehender dunkler Wolken fiel kaum Regen und sogar die Sonne zeigte ab und zu ihr Gesicht. Das liess doch einige Fans des Seleger Moors und andere Besucher von nah und fern den Weg dahin aufzunehmen und sich nicht nur für einen Besuch im Park sondern auch für eine erlebnisreiche Fahrt im einen oder anderen Oldtimer zu begeistern.

Eigens zweimal kam ein Oldtimerfan aus dem Appenzellerland angereist, um am Samstag die Oldies zu bewundern und am Sonntag dann Fahrten mit seinen Liebingsoldtimern zu unternehmen.

Auch andere Besucher liessen es sich nicht nehmen, Fahrten mit gleich mehreren Oldtimern zu buchen.

Die Symbiose von Natur und Technik fasziniert und gab gar manch schönes Sujet für Fotos her.

Wiederum konnte der SMVC ZS vielen Besuchern des Seleger Moors die Faszination Oldtimer näherbringen und gleichzeitig einen Beitrag zur Unterstützung der Natur leisten, indem der gesamte Erlös der Fahrten einem Mammutbaum zugutekommt, der im Park gepflanzt wird.

Besucher und Fahrer freuen sich bereits jetzt auf die nächsten Seleger Moor Tage im 2025.



Ernst Meier startete am Sonntag mit Gästen in seinem 1934 Lagonda M45 Tourer zu einer Runde.

Sommerfahrt

SONNTAG 14. JULI 2024

Bericht: Hanspeter Gabriel, der den Anlass auch organisierte; Bild: Elsbeth Märchy

Zeitig, kurz vor 9 Uhr, trafen nach und nach 50 OldtimerliebhaberInnen fröhlich und mit Sonne im Gesicht vor dem Hotel Bad Bubendorf ein. Mitgebracht haben sie 24 tolle Oldtimer. 5 Vorkriegsfahrzeuge, zahlreiche 50er und 60er Modelle sowie jüngere Preziosen.

Nach rundum Hallo bei K+G (Kaffi+Gipfeli) und Roadbookstudium, machten sich zuerst die ältesten Fahrzeuge und in der Folge, in lockerer Reihe, das restliche Feld auf den Weg.

Wie an den Ausfahrten des Schreibenden üblich, möglichst nicht geradeaus, sondern auf und ab, mit vielen Kurven von Dorf zu Dorf über Seltisberg, Lupsingen, Ziefen, Titterten, Waldenburg, um nur einige zu nennen, unserem Ziel Aarburg entgegen.

Pünktlich eingetroffen wurden wir vor dem VW Käfer Museum von der charmanten Chefin Elsbeth Märchy, Roland Schmid und ihrem Team zum Apéro, dem Vortrag über die Geschichte des Käfers und freier Besichtigung der Exponate erwartet.

Nachdem uns Elsbeth über die Vergangenheit und Entwicklung des Museums informierte, verstand es Roland hervorragend, die Käfer Historie kurzweilig mit einigen Spritzern Humor zu vermitteln. Sehr nett gemacht sind auch die Infopaneln über den Lebenslauf jedes ausgestellten Käfers. Geschichten zum Schmunzeln.

Nach so viel Käferkultur und dem Abschlussfoto ging es zurück ins Städtli zum ehrwürdigen Gasthof Bären. Unsere Gastgeber, Désirée Bürcher, Service und Nils Mock, Kulinarik, erwarteten uns mit ihren Teams auf der schattigen Gartenanlage mit einem feinen Sommermenü in drei Gängen. Erst ab 16 Uhr plus löste sich die Oldtimergemeinde gemächlich auf. Ein schönes Zeichen. Siehe auch den Bericht in der Ausgabe Nr. 3 (Juni – Juli) 2023, letzte Seite:

<https://www.smv.ch/swissclassics>



Der Organisator, Hanspeter Gabriel, und Teilnehmer die sein Rallye-Book studieren.



Kleine Rundfahrt

Speziell für die «Messing-Oldies»

SONNTAG 14. JULI 2024
Volketswil-Flugplatz Speck

Text: Rolf Meier

Fotos: Hansruedi Hässig, weitere auf www.smv.ch/sektionen/zuerich

Am Sonntag 14. Juli starteten wir wieder zu unserer kleinen Rundfahrt, die wir bei schönstem Sommerwetter geniessen konnten. Die Strecke war speziell für die «Messing-Oldies» ausgelegt. Von den 23 teilnehmenden Veteranenfahrzeugen waren 14 unter Jahrgang 1940.

Start und Ziel war das Hotel Wallberg, damit Anhänger und Transportfahrzeuge parkiert werden konnten. Nach Kaffee und Gipfeli starteten wir von Volketswil in Richtung Kindhausen, Bisikon, Illnau, Rumlikon, Russikon nach Fehraltorf mit dem Ziel Flugplatz Speck. Nach einem erfrischenden Apéro durften wir das Mittagessen mit Schweinshalsbraten vom Smoker, Kartoffelgratin und Gemüse geniessen. Vanilleglacé mit Beeren und Schlagrahm rundete das feine Essen ab.



Auf dem Parkplatz standen einige Veteranen, die eine über 100-jährige Fahrzeuggeschichte vorweisen können. Deshalb wurden erneut interessante Fachgespräche über die alte Fahrzeugtechnik bei offenen Motorhauben geführt. Glücklicherweise über den erneut sehr gelungenen Anlass, verabschiedeten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, um bei strahlendem Sonnenschein die Heimreise unter die geschichtsträchtigen Räder zu nehmen.

SMVC Schweiz / Mittelland



Dieter Bauhofer, Vater und Thomas Schafer, Götti, halten stolz Nina, 5 Monate alt, in die Höhe, als die jüngste Teilnehmerin dieser Mittelland-Rundfahrt vorgestellt wird. Das war beim Mittagessen, wie gut ersichtlich. Rechts im Bild die Mutter, Ursi Egger.



Die wohl jüngste Teilnehmerin an einem SMVC Anlass und erstaunlich viele Vorkriegsoldtimer sorgten bei dieser Ausfahrt für eine besondere Mischung aus Tradition und Frische.

6. Mittelland-Rundfahrt

SAMSTAG 20. JULI 2024

Bericht und Fotos: Ruedi Müller
Alle Fotos, siehe: <https://v.gd/udK7hV>

Angefangen hatte der Tag im Restaurant „Isebähnli“ in Trimbach. Ab 9:00 Uhr sollte man sich dort treffen. Die Obwaldner-Delegation: Anna + Beat Rohrer, Manuela Leibundgut und ich fuhren vor dieser Zeit auf den Parkplatz, aber der zeigte sich bereits -SMVC typisch- sehr gut besetzt. Nach dem obligaten Kaffee und Gipfeli an der Sonne oder im kühlenden Schatten der Linden im Garten des „Isebähnli“, trommelte Dieter Bauhofer die Teilnehmenden zum Briefing zusammen. Roger

Gillard, der Organisator, erklärte, er sei kein Freund langer Strecken, er möge es lieber gemütlich, ein guter Plan bei der Hitze.

Ab 10:15 Uhr nahmen wir die Strecke von knapp 50 km zum Emil Frey Classic Center unter die Räder. Die Route führte zuerst durch urbane Gegenden mit vielen Lichtsignalen, im zweiten Teil aber auch durch attraktive Nebenstrassen, siehe Fotolink. Martin Bertschinger mailte mir: «Bitte an Roger weiterleiten und im Bericht erwähnen: Vielen Dank an Roger auch für die Organisation und das schöne, gut führende Roadbook. Tolle Strecke, besonders auf geteernten Single-Strässchen über Felder, herrlich.» Diesem Dank unseres SMVC-Zentralpräsidenten wer-

den sich sicher alle Teilnehmenden anschliessen.

Ab 12:00 Uhr trafen die Oldtimer bei Emil Frey Classics ein und wurden am Rande des Innenhofes, Heck nach aussen parkiert, die meisten an der prallen Sonne. Einige wenige konnten sich an einer der vier Seiten des Quadrats einen Schattenplatz ergattern. Den Apéro genossen die meisten drinnen in der Kühle des Foyers. Dort war auch für das Mittagessen gedeckt. Das Menu: Salat; Hörnli und Ghackets mit Apfelmues; Fruchtsalat mit Vanille Glacé. Anschliessend stand der Besuch des Museums auf dem Programm und dann die Heimfahrt. Im Nenngeld von Fr. 65.—war alles inbegriffen, selbst der Wein beim Mittagessen.

SMVC Schweiz / Pilatus

SMVC Schlussfahren

**Gotthard-Basistunnel – 57 Kilometer
und wir mittendrin**

SONNTAG 6. OKTOBER 2024

Organisation: Michael Leibundgut; Bild: SBB Historic

Die Gruppe Pilatus lädt gerne ein zum letzten SMVC-Anlass 2024 auf der Strasse – und der Schiene.

Programm

ab 08:30 Uhr
09:30 Uhr

Kafi und Gipfeli im Verkehrshaus Luzern.
Start zur Fahrt via Meggen, Küssnacht a.R, Greppen, Weggis, Gersau, Brunnen, Flüelen, Altdorf, Silenen.



ca. 11:45 Uhr

Eintreffen im Restaurant Grund, Grund 39, 6474 Silenen, Mittagessen.

14:00 – 16:30 Uhr

Gruppe A:

- 1) Referat und Besichtigung Gotthard-Basistunnel;
- 2) Rundgang Eisenbahnerdorf Erstfeld.

Gruppe B:

- 1) Rundgang Eisenbahnerdorf Erstfeld;
- 2) Referat und Besichtigung Gotthard-Basistunnel.

Details und Anmeldung: <https://www.smvc.ch/veranstaltungen>

Impressum siehe Ausgabe: SwissClassics Nr. 103-3|2024